

KEYBOARD-TIPPS: SONGS IMPORTIEREN & PLAYLISTS VERWALTEN

Pausenfüller



**HEIDRUN
DOLDE**

arbeitet selbständig als Musikerin und Grafikerin. Seit 1984 präsentiert sie Yamaha-Keyboards und Digitalpianos und bestreitet seit 2002 Musiker-Workshops. Tipps und Downloads im Internet unter (<http://heidruns-musikerseiten.de>)

Der Workshop

Die Keyboard-Tipps zum Sound-Design machen Sie Schritt für Schritt zum Profi an Ihrem Instrument. Wir verraten Ihnen am Beispiel von Yamaha Tyros 2 und 3, welche Funktionen ein aktuelles Entertainer-Keyboard bietet und wie man diese zur Klanggestaltung einsetzt.

In dieser Ausgabe

erfahren Sie, wie man ganze Musikstücke über den Harddisk-Recorder in Tyros 2/3 importiert und anschließend in Playlists (Wiedergabelisten) verwaltet.



Falls Sie nicht schon längst Musikstücke im WAV-Format in Ihr Tyros-Instrument geladen haben, werden Sie sich vermutlich fragen, welchen Sinn dies macht. Schließlich haben Sie es ja mit einem Musikinstrument und nicht mit einem CD-Player zu tun.

Doch selbst für diejenigen, die nicht vor Publikum auftreten, kann der Song-Import eine Hilfestellung sein. Einerseits dann, wenn Keyboard und CD-Player beziehungsweise Computer nicht unmittelbar nebeneinander stehen und man ein Musikstück heraus hören will. Denn es ist viel komfortabler, alle Bedienelemente in Reichweite zu haben, wenn man am Keyboard sitzt und die Wiedergabe des Musikstücks steuern will. Andererseits sollten Sie einfach mal Ihre Liebessongs importieren und dazu spielen. Im Orchester seiner Lieblingsstars mitzuwirken macht richtig Spaß, und außerdem schult es das musikalische Gehör.

Auch Live-Musiker müssen mal Pause machen

Falls Sie vor Publikum auftreten, haben Sie bestimmt schon die Erfahrung gemacht, dass oftmals Familienangehörige und Freunde von Ihnen heimlich oder ganz offen erwarten, dass Sie auf ihrem Fest spielen. Als Musiker steckt man dann schnell in einer Zwickmühle, denn bei sehr guten Freunden oder engen Familienangehörigen hat man wahrscheinlich Probleme, dafür Gage zu verlangen. Was hat dies mit dem Song-Import zu tun? Ganz einfach: Damit können Sie sich zwischendurch ebenfalls als Gast fühlen und ganz locker zwischen Live- und Playbackmusik wechseln.

Da Sie Ihre musikalischen Darbietungen in diesem Fall vermutlich erheblich preiswerter oder sogar kostenlos anbieten, wird Ihnen sicherlich niemand übel nehmen, dass Sie nicht während der ganzen Feier am Instrument sitzen. Schön ist, dass Sie nun auch selbst mal die Möglichkeit haben, das Tanzbein zu schwingen.

Sollten Sie Playback-Musik ablaufen lassen, rate ich Ihnen dringend, keine MIDI-Files, sondern importierte Original-Songs einzusetzen. Sonst hört es sich abgesehen von Ihrem Gesang gleich an – ob Sie nun am Keyboard sitzen oder nicht. Sie können sich bestimmt vorstellen, dass dies für Ihre Musiker-Tätigkeit eher nicht werbewirksam ist. Das gleiche gilt auch, wenn Sie die Playbacks nur als Pausenfüller einsetzen.

Die ersten Vorbereitungen: Erstellen von Ordner-Hierarchien

Wie immer sollten Sie zuerst auf Ihrer Keyboard-Festplatte die Ordner anlegen, in die dann später Ihre importierten Songs und beim Tyros 3 auch die Playlists abgelegt werden sollen. Erstellen Sie also zuerst einen Ordner namens „Playlists“ (nur Tyros 3 – den Grund dafür erfahren Sie später im Kapitel „Playlist erstellen“). (Abb. 1) Die erforderlichen Schritte sind: Beliebigen Voice-Knopf drücken; mit rechter Tab-Taste auf HD1-Seite gehen; mit eventuell mehrmaligem Druck auf die obere Wipptaste „Up“ können Sie sicherstellen, dass Sie sich auch auf der obersten Ordner Ebene Ihrer Festplatte befinden; untere Wipptaste 7 „Folder“ antippen; benennen. Ihre Songs werden grundsätzlich immer in die Audio-Abteilung des Root-Verzeichnisses



(HDR.ROOT) Ihrer Festplatte importiert, also nicht dorthin, wo Sie eben den Playlist-Ordner erstellt haben.

Um im Root-Verzeichnis Ordner zu erstellen, klicken Sie den „Select“-Schalter (Harddisk-Recorder) an. Sie sollten sich am besten gleich eine sinnvolle Ordnerhierarchie überlegen, denn sonst werden Sie später viel Arbeit mit der Zusammenstellung Ihrer Playlists haben. Es empfiehlt sich, alle importierten WAV-Dateien nach Musiktiteln, Geräuschen, eigenen Kompositionen und so weiter in Hauptordnern zu sortieren. (Abb. 2) Ein weiterer Hauptordner namens „Kunden“ erspart beim Auftritt meist den Aufbau eines CD-Players. Oft wird ein Musiker von Veranstaltern gefragt, ob er mal für eine Tanzgruppe ein Musikstück über die Anlage abspielen lassen kann. Meist ist es kein Problem, diesen Titel vorab zuzuschicken. So kann man den Song in den „Kunden“-Ordner importieren, und ihn beim Auftritt entspannt übers Keyboard abspielen lassen. Der Hauptordner, in den man Musiktitel importiert, die man nicht selbst produziert hat, könnte man etwa „Titel A-Z“ nennen. Die darin enthaltenen Ordner könnten „0 Dinnermusik“, „1 Tanzmusik“, „2 Party“, „3 Schlager“, „4 Pop“, „5 Rock“, „6 Folklore“, „7 Country“, „8 Jazz“, „9 Klassik“ benannt werden. (Abb. 3) Vor allem die drei ersten Ordner „0 Dinnermusik“, „1 Tanzmusik“ und „2 Party“ sind wichtig, denn diese ermöglichen bei Familienfeiern dem Musiker eine Spielpause. Den Ordnernamen kann man eine Zahl voranstellen, um zu verhindern, dass diese Namen automatisch alphabetisch gelistet werden.

Musikdateien erfolgreich ins Keyboard importieren

Wie schon in der vorigen Ausgabe beschrieben, werden Sie bei speicherintensiven Inhalten wie WAV-Dateien ohne eingebaute Keyboard-Festplatte nicht sehr weit kommen. In den Harddisk-Recorder von Tyros 2 und 3 können nur Stereo-WAV-Dateien mit 44,1 kHz Sampling-Frequenz bei 16 Bit Auflösung und in einer maximalen Länge von 80 Minuten importiert werden.

Am einfachsten geht der Import-Vorgang, wenn Sie einen ausreichend großen USB-Stick verwenden, der an Ihrem Tyros-Instrument funktioniert. Um sich beim Import und später auch bei der Erstellung der Playlists viel Arbeit zu sparen, sollten Sie Ihre Musiktitel bereits auf dem USB-Stick in Ordnern so sortieren, wie sie später auch im Keyboard sortiert sein sollen. Die Ordnernamen könnten so heißen: Dinnermusik, Tanzmusik, Party, Schlager, Pop, Rock, Folklore, Country, Jazz, Klassik.

Tipp: Normalerweise versuche ich, Keyboard-Dateinamen so zu kürzen, dass sie im Keyboard in der Normalansicht ohne das „~“-Zeichen dargestellt werden. Bei Songs, die später in einer Playlist angezeigt werden sollen, schreibe ich die Dateinamen bewusst ausführlicher und ergänze sie je nach Bedarf sogar mit Zusatzinformationen wie



4



5



6



7

PRAXIS-TIPP

Song-Import in eine Playlist

- „Select“ (Harddisk-Recorder)
- „Audio“
- Titellordner aufsuchen und öffnen
- „Change Menu“
- „Add to Playlist“
- Gewünschte Titel mit Tasten A-J markieren oder „All/I“



zum Beispiel dem zugehörigen Tanzrhythmus. Denn in der Playlist kann diese Ausführlichkeit erstens gut dargestellt werden und zweitens eine Hilfe bei der Titel-Wiedergabe sein. (Abb. 4)

Was es beim Importieren im einzelnen zu beachten gilt

Kopieren Sie Ihre Songs wie bereits beschrieben nach Musikrichtungen sortiert auf den Stick und stecken ihn vorne in die USB-Buchse Ihres Keyboards. Dann gilt es, den „Select“-Schalter (Hard Disk Recorder) zu drücken. Wählen Sie nun den Ordner aus, in den Sie gerne Ihre ersten Songs importieren möchten. Durch das Anwählen über die entsprechenden Tasten A–J gehen Sie in den Ordner hinein, so dass unter den entsprechenden Ordnern nun auch der gewünschte Ordnername steht. Anschließend gelangen Sie mit Hilfe der unteren Wipptaste 8 („Change Menu“, Abb. 5) zu weiteren Funktionen. Drücken Sie nun die untere Wipptaste 7 „Wave Import“. Die rechte Tab-Taste führt Sie zu Ihrem USB-Stick. Wählen Sie dann darin den Ordner an, der die zu importierenden Songs enthält und gehen Sie über die entsprechende Taste A–J hinein. Betätigen Sie dazu die untere Wipptaste 6 „Import“. Durch Anklicken kann nun ein einzelner Song importiert werden. Mit der unteren Wipptaste 6 „All“ haben Sie auch die Möglichkeit, gleich alle Songs, die sich in diesem Ordner befinden auf einen Rutsch zu importieren.

Wenn Sie also beim Überspielen Ihrer Songs vom Computer auf einen USB-Speicherstick schon gewissenhaft alle Musikstücke in Ordnern sortiert haben, müssen Sie nun nur noch „ok“ und anschließend „yes all“ drücken und können dann ganz gemütlich ein Tässchen Kaffee oder Tee trinken gehen. Und je nach Anzahl der zu importierenden Songs vielleicht auch mehrere Tassen.

Playback-Musik in Playlisten organisieren

Bei den Playlists kann man ganz grundlegend unterscheiden zwischen der Funktionsweise des Tyros 2 und der des Tyros 3. Beim Tyros 2 kann insgesamt nur eine einzige Playlist erstellt und abgespeichert werden. Dabei ist es auch nicht möglich, der Playlist-Datei einen eigenen Namen zu geben. Auf der Playlist-Seite gibt es beim Tyros 2 über den oberen und unteren Wippschalter 5 deshalb nur die Option „Save“ (speichern) und „Reload“ (wieder laden). Beim Tyros 3 kann man dagegen über die Wippschalter 5 „Playlist File“ beliebige Playlists abspeichern und wieder laden. Damit sind Sie im Live-Betrieb natürlich wesentlich flexibler und können sich komfortabler vorbereiten.

Eine Wiedergabeliste (Playlist) der gewünschten Titel zu erstellen, ist bei beiden Keyboards ganz einfach. Ausgehend vom Hauptdisplay drücken Sie bei den Knöpfen des Harddisk-Recorders „Select“ und navigieren dann in den Festplattenordner hinein, aus dem Sie Titel in Ihre Playlist aufnehmen

wollen. Durch das Drücken der unteren Wipptaste 8 „Change Menu“ gelangen Sie von dort an weitere Bedien-Optionen.

Über die untere Wipptaste 6 „Add to Playlist“ (Abb. 6) können Sie nun entweder alle Titel in diesem Ordner über „all“ (untere Wipptaste 6) der Playlist zuordnen (Abb. 7), oder durch Markieren mit den Tasten A–J einzelne Titel aussuchen. (Abb. 8) Falls Sie mehr als zehn Titel in diesem Ordner haben, gelangen Sie mit den oberen Wipptasten 1–5 zu weiteren Seiten mit Musiktiteln. Dann bestätigen Sie mit der unteren Wipptaste 7 „ok“.

Durch Drücken der oberen Wipptaste 6 „Playlist“ können Sie nun überprüfen, welche Titel bereits in die aktuelle Playlist aufgenommen wurden. Auch innerhalb der Playlist-Ansicht können Sie dieser noch weitere Titel hinzufügen. Drücken Sie dazu die untere Wipptaste 6 „Audio“. Dadurch gelangen Sie wieder ins Root-Verzeichnis.

Mit der Playlist und ihren Funktionen arbeiten

Einer Playlist können einzelne Musiktitel zugeordnet werden, die in unterschiedlichen Audio-Ordnern Ihres Root-Verzeichnisses liegen. Dazu müssen Sie einfach über die Audio-Taste nacheinander die gewünschten Ordner aufsuchen und die Songs wie eben beschrieben der Playlist zufügen. Beim Tyros 3 kann ein Titel auch in unterschiedliche Playlists aufgenommen werden.

Auf der Playlist-Seite (Abb. 9) kann man die aktuellen Einträge durch „Move“ in eine andere Reihenfolge bringen, sie kopieren (Copy), ausschneiden (Cut), einfügen (Paste), exportieren (Export), sie alphabetisch auf- oder absteigend sortieren (Sort) oder in zufälliger Reihenfolge anordnen (Shuffle). Mit „Delete“ lassen sich einzelne Titel oder sogar der gesamte Inhalt der aktuellen Playlist löschen. Letzteres ist dann sinnvoll, wenn Sie eine komplett neue Playlist erstellen wollen. Über die Wipptasten 5 „Playlist File“ lassen sich im Tyros 3 die erstellten Playlists mit „Save“ abspeichern. Dies am besten in den Ordner namens „Playlist“, den Sie hoffentlich zu Beginn dieses Workshops erstellt haben. (Abb. 10)

Eine Playlist zu laden geht fast so schnell wie ein Wimpernschlag, sobald man sich beim Tyros 3 im Playlist-File-Ordner befindet oder beim Tyros 2 auf „Reload“ tippt. Beim Tyros 3 kann man beim Laden einer Playlist entscheiden, ob man die Titelaufstellung der aktuell geöffneten Playlist zufügen, oder die Titel komplett austauschen möchte.

Vielleicht konnte ich Sie mit diesem Workshop dazu anregen, Original-Songs in Ihr Tyros-Keyboard zu importieren. Eine letzte Playlist will ich Ihnen zum Schluss dann doch noch empfehlen: eine, die ausschließlich Musiktitel enthält, die Sie noch lernen wollen. Durch diese Wiedergabeliste werden Sie immer wieder daran erinnert und können diese Titel jederzeit bequem anhören, um sie besser ins Gehör zu bekommen.

tw

Song-Import

Vorbereitung:

- Ordnerhierarchie im Root-Verzeichnis des Keyboards erstellen
- Songs im PC in gleichlautenden Ordnern sortieren
- Songordner auf USB-Stick kopieren

Bedienung/Keyboard:

- „Select“ (Hard Disk Recorder)
- Mit Tasten A–J in den Ordner hinein gehen
- „Change Menu“
- „Wave Import“
- Mit Tab-Taste USB-Stick anwählen
- Mit Tasten A–J in den Ordner hinein gehen
- „Import“
- „All“
- „Ok“
- „Yes all“